

Thema: Wissenserwerb & Gedächtnis	Aufgabe 1	
<p>Erläutern Sie den Unterschied zwischen dem Sensorischen Gedächtnis (SG) und dem Arbeitsgedächtnis (AG) mit Berücksichtigung auf die Kapazität und den Aufbau.</p>		

Thema: Wissenserwerb & Gedächtnis	Aufgabe 1	Lösung
<p>Das Sensorische Gedächtnis ist für die Aufnahme von Reizen über die Sinnesorgane zuständig. Es umfasst eine große Kapazität und kann mehr Reize aufnehmen, als eigentlich verarbeiten. Die aufgenommenen Reize bleiben somit nur kurzfristig, das heißt mit Dauer von 2 - 3 Sekunden, im SG. Der aufgenommene Inhalt ähnelt Empfindungen eines Reizes. Visuelle Empfindungen werden hier als Images, sogenannte Vorstellungsbilder, und akustische Reize als Lautmuster gespeichert.</p> <p>Das Arbeitsgedächtnis hält die aufgenommenen Informationen und verknüpft die Informationen mit dem Wissensbestand des Langzeitgedächtnis.</p> <p>Das Arbeitsgedächtnis umfasst eine geringe Kapazität. Durch zum Beispiel Chunking, das heißt dem Zusammenfassen von Einheiten in höhere Gruppierungen, kann die Kapazität erweitert werden. Der Mensch kann ca. 7 - 9 Einheiten für ca. 5 - 20 Sekunden im Arbeitsgedächtnis halten.</p> <p>Das Arbeitsgedächtnis besteht aus drei Komponenten.</p> <p>Die zentrale Exekutive steuert die Aufmerksamkeit, stellt Pläne auf und integriert die aufgenommenen Informationen. Unter ihr stehen die Phonologische Schleife und der visuell räumliche Notizblock.</p> <p>Die Phonologische Schleife wird als die Haltefunktion für verbale und akustische Informationen beschrieben. Sie kann so viel aufnehmen, wie in 2 Sekunden behalten werden kann. So zum Beispiel eine 7 - stellige Telefonnummer.</p> <p>Der Visuell - räumliche Notizblock speichert und bearbeitet räumliche Informationen. Auch dient er der Unterstützung von visuellen Vorstellungen und vervollständigt solche Vorstellungen. SO zum Beispiel dem Drehen des Buchstaben p um 180°.</p>		